

Welt [201:] verlas- dem Articul, das sein Leib vnnd Blût [201:] im Abendmal gegeben werde,
 sen, stercket den sonder stercket vnd bekrefftigt ja vilmehr, das er desto leichter, ja auch desto
 Glauben von der gewisser zû glauben ist. Vnnd zwar, da die Juden Johann. 6 sich verwunder-
 gegenwertigkeit ten vnd ergerten vber seine reden, da er jnen sagt, das sie sein Fleisch essen
 Christi im heiligen vnnd sein Blût trincken müssen, weiset er sie selber auff disen Articul von 5
 Abendmal. N sitzen zur Rechten, als der da vil schwerer vnd grösser ist zu glauben denn
 O der von seinem Leib vnd Blût im Abendmal, vnd spricht: ‚Ergert euch das?
 T Wie wann jr denn sehen werdet deß Menschen Son auffahren dahin, da er
 A vor war?‘ Derhalben, wer den Articul im Abendmal nicht glaubet, der würdt
 den andern vom sitzen zur Rechten gleich noch vil weniger glauben können. 10
 Dann zur Rechten deß Vatters sitzen ist nichts anders, dann mit dem Vatter
 in gleicher Macht vnnd Herrligkeit alle ding allenthalben gleich schaffen,
 erhalten, regieren vnd in summa alles das sein, haben, thun, das der Vatter
 selbs ist vnnd hat vnnd thût, wie Christus selbs sagt Matth. vlt.: ‚Mir ist ge-
 ben aller Gewalt in Himmel vnd auff Erden‘ etc. Jtem Ephes. 4: ‚Der hinn- 15
 under gefaren ist, das ist derselb, der auffgefahren ist vber alle Himmel, auff
 Was die Rechte das er alles erfülle.‘ Denn so man will gwiß vnnd recht verstehn, was da ei-
 Gottes seye. gentlich das sitzen zur Rechten Gottes sey, muß man zûuor lehren, was die
 Rechte Gottes an jr selbs sey. Die Rechte Gottes aber ist nicht ein stuck oder
 theil von der Gottheit oder von dem Göttlichen Wesen, gleichwie an eines 20
 [202:] Menschen Leib die rechte Hand ein stuck vnd sonderlich Glüd³³³ ist,
 sonder wa die Schrifft von der Rechten Gottes oder von Gottes Hand oder
 von Gottes Arm redet, da will sie Gottes vntliche, allenthalben gegenwür-
 tige, allmechtige vnnd ewige Macht vnd Gwalt gemeint vnnd verstanden
 haben, durch wölchen Gwalt er alles, was im Himmel vnnd auff Erden vnnd 25
 allen Creaturen allenthalben ist, schaffet, erhelt vnd regiert. Wie Esaie am
 48. der Herr selbs spricht: ‚Mein Hand hat den Erdboden gegründet vnnd
 mein rechte Hand hat den Himmel vmbspannet.‘ Jtem Job am 12.: ‚Frage das
 Vûhe, das würdt dichs lehren, vnd die Vögel vnder dem Himmel, die werden
 dirs sagen, oder rede mit der Erden, die würdt dichs lehren, vnd die Visch im 30
 Meer werdens dir erzelen, wer weißt solches alles nicht, das deß Herren
 Hand diß gemacht hat, das in seiner Hand ist die Seele, alles das, das da le-
 bet?‘ In summa: Gottes Rechte handt ist sein Allmechtigkeit, die wir im Ar-
 ticul vnsers heiligen Glaubens von der Schöpfung bekennen, da wir sagen:
 ‚Ich glaub in Gott, den Vatter, Allmechtigen, schöpffer Himmels vnd der 35
 Erden‘, das ist: ich glaub, das Gott durch sein Allmechtige, vntliche, al-
 lenthalben gegenwertige, ewige Macht vnnd Gwalt geschaffen habe im an-
 fang Himmel vnd Erden, schaffe noch jmmerdar, Erhalt vnnd regiere alle
 Creaturen etc. im Himmel, auff Erden, im Meer vnd so weit, hoch vnd tieff
 Was heisse zur alles, was da ist, sich erstrecken mag. [203:] Darauß ist dann weiter leicht 40
 Rechten Gottes vnd gwiß zu verstehn, was sey zur Rechten Gottes sitzen, nämlich nichts
 sitzen.

³³³ Glied.